

FAQ für Teilnehmer – KI-Führerschein für Steuerberater

Hier finden Sie Antworten auf die häufigsten Fragen zum KI-Führerschein für Steuerberater: von Zugang und Prüfung bis zum KI-Einsatz in Ihrer Kanzlei.

Der Lehrgang auf einen Blick

8 Module

21 Lerneinheiten
frei kombinierbar

12 Monate

Zugang ab
Lehrgangsstart

24/7

Video-Tutorials
je ca. 15 Minuten

50 %

zum Bestehen,
2 Versuche

Zertifikat als Nachweis der KI-Kompetenz nach Art. 4 EU AI Act

Eckdaten des Lehrgangs · Lernpfad Steuerberater

Direkt zu: [Allgemeines](#) · [Aufbau und Inhalte](#) · [Zugang und Technik](#) · [Tests und Zertifikat](#) · [Praxisfragen](#) · [Tipps der Referenten](#) · [Kontakt](#)

1 · Allgemeines zum Lehrgang

Was ist der KI-Führerschein für Kanzleien?

Ein Online-Lehrgang der Deubner Akademie für den sicheren, rechtskonformen und produktiven Einsatz generativer KI im Kanzleialltag. Sie lernen KI-Werkzeuge kennen, prüfen deren Ergebnisse kritisch und erfahren, welche rechtlichen Regeln gelten: vom EU AI Act über Datenschutz und Berufsrecht bis zum Urheber- und Arbeitsrecht.

Für wen ist der Lehrgang gedacht?

Für Steuerberaterinnen und Steuerberater sowie ihre Teams, also auch Steuerfachangestellte und weitere Mitarbeitende, die mit KI arbeiten. Sie folgen dem Lernpfad für Steuerberater. Module, die beide Berufe gleichermaßen betreffen (z. B. AI Act, Urheberrecht), sind gemeinsam; Tools, Berufsrecht und Praxisfälle sind auf die Steuerberatung zugeschnitten.

Kann ich weitere Kanzleimitglieder vergünstigt anmelden?

Ja. Sie können weitere kanzleiinterne Benutzer für nur 390 € zzgl. 19 % USt pro User anlegen. Klicken Sie dazu auf den Button „**Benutzer hinzufügen**“ auf der Startseite des Kurses. Jeder Mitarbeiter erhält einen eigenen Zugang zum KI-Führerschein und ein persönliches Zertifikat.

Wer sind die Referenten?

Max Dietrich, Tax Technology Expert bei Flick Gocke Schaumburg. Er verantwortet den Pfad für Steuerberater, darunter Tools, Berufsrecht, Datenschutz und Prompting.

Joerg Heidrich, Fachanwalt für IT-Recht und Zertifizierter KI-Manager (IHK), Kanzlei Heidrich Rechtsanwälte, Hannover. Er verantwortet die gemeinsamen Rechtsthemen EU AI Act, Urheberrecht und Kanzleiführung.

Brauche ich Vorkenntnisse?

Nein. Modul 1 erklärt, wie generative KI funktioniert, und schafft die Basis für alle weiteren Module.

Gibt es eine Einführung in den Kurs?

Ja. Im Willkommensvideo stellen sich die Referenten Max Dietrich und Joerg Heidrich vor und erklären in rund zehn Minuten, wie der Kurs abläuft und was Sie inhaltlich erwartet.

2 · Aufbau und Inhalte

Wie ist der Lehrgang aufgebaut?

Der Lernpfad für Steuerberater umfasst 8 Module mit insgesamt 21 Lerneinheiten; als Modul 9 folgt der große Abschlusstest. Jedes Modul enthält ein bis fünf Video-Tutorials von rund 15 Minuten, jeweils mit einem kurzen Wissenstest.

Modul	Thema	Lerneinheiten
1	KI-Grundlagen	1.1 Wie funktioniert generative KI?
2	KI-Markt & Tools im Kanzleikontext	2.1 KI-Tools im Überblick

Modul	Thema	Lerneinheiten
3	EU AI Act	3.1 Grundlagen, Rollen, Pflichten · 3.2 Risikoklassen, verbotene KI, Hochrisiko-KI · 3.3 Kennzeichnungspflichten
4	Rechtliche Pflichten & Datenschutz	4.1 Sichere KI- und Datennutzung · 4.2 Berufsrechtliche Pflichten beim KI-Einsatz · 4.3 Datenschutz beim KI-Einsatz
5	Praktische Anwendung & Prompting	5.1 Prompting-Leitfaden für Steuerberater
6	Urheberrecht & KI-Output	6.1 Bewertung von KI-Output · 6.2 Urteile und Stilimitate · 6.3 Training, Musikklagen, Quiz · 6.4 Urhebervertragsrecht
7	Kanzleipraxis, Teamführung & Arbeitsrecht	7.1 Direktionsrecht und Schatten-KI · 7.2 Mitarbeiterüberwachung · 7.3 Innenhaftung · 7.4 Außenhaftung · 7.5 KI im Recruiting
8	Compliance, Governance & Kanzleistrategie	8.1 KI-Richtlinien · 8.2 KI als Geschäftsgeheimnis-Risiko · 8.3 Kosten und Honorare für StB-Kanzleien

Muss ich die Module in einer bestimmten Reihenfolge bearbeiten?

Nein. Zwischen den Modulen können Sie frei springen und zum Beispiel zuerst nur das Urheberrecht bearbeiten. Innerhalb eines Moduls bauen die Video-Tutorials aufeinander auf; schauen Sie diese deshalb in der vorgesehenen Reihenfolge an. Wir empfehlen, mit Modul 1 zu beginnen, weil es die Grundlage für alles Weitere legt.

Was lerne ich konkret für meine Steuerkanzlei?

Modul 5 zeigt konkrete Anwendungsfälle aus der Steuerberatung: Belege automatisiert erfassen und auswerten, Schriftstücke wie einen Einspruch vorbereiten und Daten für den Jahresabschluss aufbereiten. Sie lernen, steuerliche Sachverhalte so aufzubereiten, dass die KI brauchbare Ergebnisse liefert: mit Kontext, Rolle, Aufgabe und Format, also Fakten, Rechtsform, Zeitraum, Beträge und Streitpunkt, dazu eine klare Frage und ein festes Ausgabeformat. Perfektes Prompten ist heute weniger entscheidend als früher;

wichtiger ist, welche Inhalte die KI braucht und welche Aufgabe sich für welches Tool eignet. Außerdem erstellen Sie wiederverwendbare Vorlagen und lernen KI-Agenten kennen.

3 · Zugang, Ablauf und Technik

Wie lange habe ich Zugang zum Lehrgang?

12 Monate ab dem offiziellen Lehrgangsstart. Kursbeginn und Kursende sehen Sie in der Übersicht Ihrer gebuchten Kurse auf der Lernplattform der Deubner Akademie.

Was passiert nach Ablauf der 12 Monate?

Danach haben Sie keinen Zugriff mehr auf die Video-Tutorials und Tests. Schließen Sie den Kurs deshalb rechtzeitig ab.

Kann ich schneller fertig werden?

Ja. Sie lernen komplett im eigenen Tempo und können den Lehrgang jederzeit vor Ablauf der 12 Monate abschließen.

Wie viel Zeit muss ich einplanen?

Die Video-Tutorials dauern meist rund 15 Minuten. Bei 21 Lerneinheiten kommen Sie inklusive Wissenstests auf etwa 8 Stunden.

Wann und wo kann ich lernen?

Rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche, über die Lernplattform der Deubner Akademie, ob morgens vor dem ersten Mandantentermin oder abends auf dem Sofa. Ein aktueller Browser und eine stabile Internetverbindung genügen.

An welche E-Mail-Adresse wende ich mich bei Rückfragen?

Bei Rückfragen können Sie sich an KI-Fortbildung@deubner-verlag.de wenden.

Von welcher E-Mail-Adresse aus soll ich schreiben?

Ausschließlich die Login-Mailadresse (Benutzername), mit der Sie sich angemeldet haben. So können wir Ihre Anfrage schnell zuordnen.

Ich bekomme keine E-Mails von der Akademie. Was tun?

Prüfen Sie Ihren Spam-Ordner und tragen Sie die Domains @deubner-akademie.de und @deubner-verlag.de als vertrauenswürdige Absender ein.

4 · Wissenstests, Abschlusstest und Zertifikat

Wie komme ich zum Zertifikat?

In vier Schritten:

1. **Video-Tutorials ansehen:** Bearbeiten Sie die Lerneinheiten der Module.
2. **Wissenstests bestehen:** Unter jeder Lerneinheit finden Sie einen kurzen Test.
3. **Abschlusstest ablegen:** Er wird freigeschaltet, sobald Sie mindestens 15 Wissenstests bestanden haben.
4. **Zertifikat herunterladen:** Erreichen Sie im Abschlusstest mindestens 50 %, steht Ihr Zertifikat auf der Lernplattform zum Download bereit.

Bestehen Sie den Abschlusstest im ersten Versuch nicht, haben Sie einen zweiten Versuch. Klappt es auch dann nicht, erhalten Sie statt des Zertifikats eine Teilnahmebescheinigung.

Wie sind die Wissenstests aufgebaut?

Die Wissenstests bestehen immer aus Single-Choice-Fragen. Pro Frage ist also genau eine Antwort richtig. So prüfen Sie direkt nach dem Tutorial, ob Sie die wichtigsten Inhalte verinnerlicht haben.

Wie läuft der Abschlusstest ab?

Der Abschlusstest umfasst rund 8 Fragen, darunter Multiple-Choice-Fragen (mehr als eine richtige Antwort) und Single-Choice-Fragen (genau eine richtige Antwort). Prüfen Sie daher bei jeder Frage, ob eine oder mehrere Antworten richtig sind. Zum Bestehen brauchen Sie mindestens 50 % der Gesamtpunktzahl. Das Ergebnis sehen Sie sofort.

Was passiert, wenn ich den Abschlusstest nicht bestehe?

Sie haben insgesamt 2 Versuche.

Ergebnis	Folge
Bestanden im 1. Versuch	Kein weiterer Versuch nötig. Die Auswertung zeigt alle Fragen mit den richtigen Antworten.
Nicht bestanden im 1. Versuch	Sie haben einen zweiten Versuch. Die Auswertung zeigt die falsch beantworteten Fragen, aber nicht die Lösungen.
In beiden Versuchen nicht bestanden	Kein Zertifikat, Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Was bringt mir das Zertifikat?

Mit dem Zertifikat weisen Sie die Schulung Ihrer KI-Kompetenz nach, die Art. 4 EU AI Act seit Februar 2025 von Kanzleien für ihre Mitarbeitenden verlangt. Zugleich können Sie es in der Außendarstellung nutzen: Es zeigt Mandanten, dass Ihre Kanzlei KI sicher und kompetent einsetzt. Das Zertifikat ist personalisiert und nennt Module, Lernziele und Zeitraum der Weiterbildung. Schulungsbelege gehören zudem in die Dokumentation Ihres KI-Einsatzes.

Darf ich einen Titel führen?

Ja. Nach bestandenem Abschlusstest dürfen Sie den Titel „Zertifizierte KI-Kompetenz (Deubner Recht & Steuern GmbH & Co. KG)“ als eigene Zeile in Ihre E-Mail-Signatur aufnehmen oder auf Ihrer Kanzlei-Homepage veröffentlichen.

Wie viele Fortbildungsstunden umfasst der Lehrgang?

Wenn Sie den gesamten Kurs einschließlich aller Tests absolvieren, entspricht das 8 Zeitstunden Fortbildung.

Wird der Lehrgang auf meine Fortbildungspflicht angerechnet?

Ob und in welchem Umfang der Lehrgang als Fortbildung nach § 57 Abs. 2a StBerG anerkannt wird, hängt von den Vorgaben Ihrer Steuerberaterkammer ab. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter KI-Fortbildung@deubner-verlag.de.

5 · Häufige Praxisfragen zum KI-Einsatz

Die folgenden Kurzantworten geben einen ersten Eindruck. Ausführlich behandelt werden die Themen in den genannten Modulen.

Muss meine Kanzlei ihre Mitarbeitenden in KI schulen?

Ja. Art. 4 EU AI Act verlangt seit Februar 2025, dass Betreiber für ausreichende KI-Kompetenz ihres Personals sorgen. Das betrifft alle, die mit KI arbeiten. Mehr dazu in Modul 3.1.

Welche berufsrechtlichen Vorschriften gelten beim KI-Einsatz?

Vor allem drei: § 57 StBerG (Verschwiegenheit), § 62 StBerG (Verpflichtung der Mitarbeitenden in Textform) und § 62a StBerG (Einbindung von Dienstleistern, also auch KI-Anbietern). Ihre Berufspflichten sind technologieneutral und gelten auch beim KI-Einsatz. Mehr dazu in Modul 4.2.

Muss ich Mandanten über den KI-Einsatz informieren?

Transparenz gegenüber Mandanten ist ein zentrales Thema des Kurses. Sie lernen, wie Sie Ihre Mandanten nachvollziehbar über den KI-Einsatz informieren, auch mit Blick auf §§ 62 und 62a StBerG. Mehr dazu in Modul 4.2.

Dürfen Mandantendaten in ChatGPT & Co.?

Nicht in frei zugängliche Tools. Mandantendaten gehören nur in Werkzeuge mit vollem Schutzpaket: EU-Verarbeitung, Auftragsverarbeitungsvertrag, Verschwiegenheitsvereinbarung, vertraglicher Trainingsausschluss sowie lösch- und exportierbare Verläufe. Ansonsten gilt: vorher lückenlos anonymisieren. Mehr dazu in Modul 4.3.

Reicht es, den Namen des Mandanten wegzulassen?

Nein. Auch Kombinationen wie Branche, Ort und Umsatzgröße können einen Mandanten erkennbar machen. Achten Sie besonders auf Anhänge, etwa die Steuernummer auf Seite 1, und auf Lohndaten wie Kirchensteuermerkmal oder Krankmeldungen.

Darf mein Team private KI-Accounts dienstlich nutzen?

Nein. Auch die Bundessteuerberaterkammer hält das für unzulässig. Richten Sie zentrale Kanzlei-Accounts ein und verwalten Sie dort Einstellungen wie das Opt-out aus der Trainingsnutzung.

Welche Tools eignen sich für die Steuerkanzlei?

Das hängt von den Daten ab, die Sie eingeben. Modul 2.1 stellt ein Kategorienmodell vor: freigegeben für vertrauliche Daten, nur für nicht vertrauliche Daten, nicht freigegeben. Die Bundessteuerberaterkammer empfiehlt berufsnahen Anbieter, etwa KI in der Kanzleisoftware oder von Fachverlagen.

Was ist mit KI in DATEV?

Modul 2.1 zeigt drei Wege der Anbindung: DATEV-eigene KI-Funktionen, Partner vom DATEV-Marktplatz und Fachverlags-KI für die Recherche. Bei Marktplatzpartnern ist die Schnittstelle geprüft, die datenschutzrechtliche Prüfung bleibt aber Ihre Aufgabe.

Muss ich den KI-Einsatz dokumentieren?

Eine gesetzliche Form gibt es nicht. Die Bundessteuerberaterkammer empfiehlt ein schlankes KI-Verzeichnis je Werkzeug und Anwendungsfall. Dokumentiert wird der Einsatz, nicht jeder einzelne Prompt. Mehr dazu in Modul 4.2.

Wer haftet, wenn die KI einen Fehler macht?

Sie als Berufsträger. Behandeln Sie KI-Ergebnisse wie die Arbeit einer unerfahrenen Person und prüfen Sie Paragrafen, Urteile und Berechnungen an der Quelle. KI-Fehler sind in der Regel von der Berufshaftpflicht gedeckt; im Zweifel fragen Sie Ihren Versicherer. Mehr dazu in den Modulen 4.2, 7.3 und 7.4.

Wie rechne ich ab, wenn KI Zeit spart?

Modul 8.3 behandelt Kosten und Wirtschaftlichkeit des KI-Einsatzes sowie die Honorargestaltung nach StBVV.

Warum ist das Urheberrecht für Kanzleien so wichtig?

Aus zwei Gründen. Zum einen nutzen Kanzleien selbst KI-generierte Inhalte, etwa auf der Website, im Blog, in Fachartikeln oder in LinkedIn-Posts. Zum anderen fragen Mandanten häufig, ob sie zum Beispiel ein KI-generiertes Bild für ihren Werbeprospekt verwenden dürfen. Mehr dazu in Modul 6.

6 · Tipps der Referenten

Worauf kommt es beim Arbeiten mit KI am meisten an?

Sprachmodelle beherrschen die Form unserer Sprache hervorragend. Das verleitet dazu, ihren Antworten schnell zu vertrauen. Ob die Substanz stimmt, also ob der Paragraph passt oder die Frist trägt, müssen Sie als Anwender selbst prüfen. Diese Aufgabe kann Ihnen kein Sprachmodell verlässlich abnehmen.

Was geben Ihnen die Referenten mit auf den Weg?

Max Dietrich: Learning by doing. Probieren Sie das Gelernte am besten direkt nach jedem Tutorial aus, je nach KI-Tool an einem echten oder anonymisierten Fall aus Ihrem Alltag.

Joerg Heidrich: Behalten Sie immer das letzte Wort. Prüfen Sie alles, was aus der KI kommt. Die Ergebnisse enthalten zwar weniger Fehler als noch vor zwei Jahren, aber der Mensch am Ende (Human in the Loop) bleibt eine Kernaufgabe unseres Berufs.

7 · Kontakt

An wen wende ich mich bei Fragen?

- Fragen zum Lehrgang, zu Inhalten und Zertifikat: KI-Fortbildung@deubner-verlag.de
- Allgemeiner Kundenservice: kundenservice@deubner-verlag.de, Tel. 0221 937 018-87

Deubner Recht & Steuern GmbH & Co. KG · Deubner Akademie · Oststraße 11 · 50996 Köln